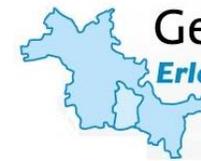


GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Gesundheitsregion *plus*
Erlangen-Höchstädt & Erlangen

Für ALLE in Stadt und Land!

BEGLEITUNG PARTIZIPATIVER PROZESSE

LZG

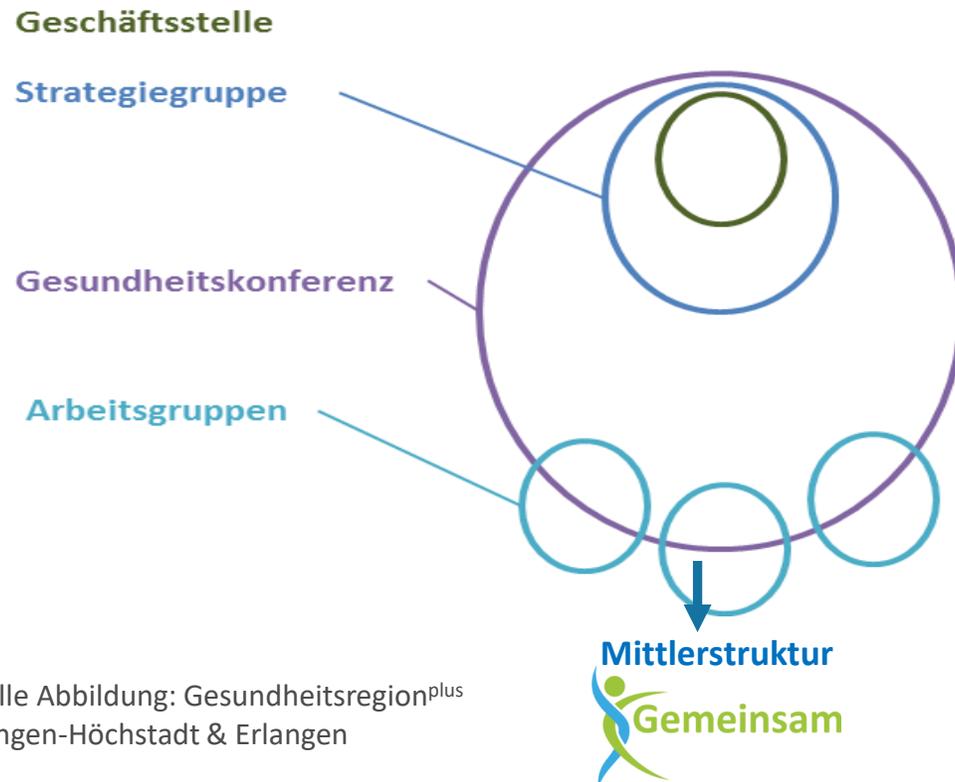
Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.

Von benachteiligten Zielgruppen in der kommunalen Gesundheitsförderung



**Gesundheitliche
Chancengleichheit
Bayern**

Gesundheitsregion^{plus} Erlangen-Höchststadt & Erlangen

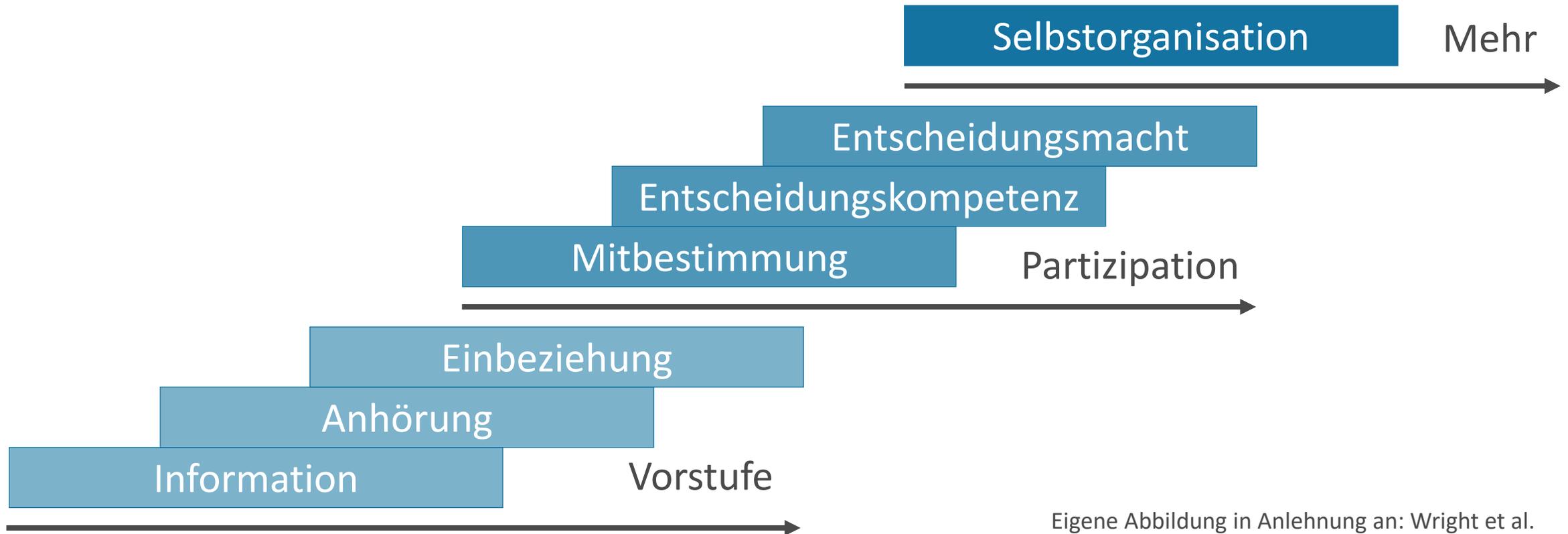


Quelle Abbildung: Gesundheitsregion^{plus}
Erlangen-Höchststadt & Erlangen



www.fueralleinstadtundland.de
www.erlangen-gemeinsam.de

Stufen der Partizipation



Eigene Abbildung in Anlehnung an: Wright et al. (2010), Wright et al. (2013)

Ziele & Methode

- Förderung von Gesundheit, insbesondere bei Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Schaffung von Zugängen zu Angeboten und Einrichtungen sowie eine
- Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten präventiver Gesundheitsangebote für die Zielgruppe und bei den Mittler*innen
- Empowerment und Partizipation von betroffener Zielgruppe und Mittler*innen



Methode der Kooperativen Planung

Gemeinsame Entwicklung und Festlegung der Ziele

Gemeinsame Entwicklung der Vorgehensweise

Gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen

Quelle:
www.stock.adobe.com

Herausforderungen



Herausforderungen

Zugang

Verständnis von partizipativen Prozessen (Stadt versus Landkreis)
direkte Ansprache vor Ort

Mittler*innen

12 Mittlerinnen in Erlangen und 1 Mittlerin in Eckental (Start)
aktuell 6 Mittlerinnen in Erlangen und 4(+2) Mittlerinnen in Eckental

Schulung

Partizipative Vorgehensweise (Strukturanbindung)
Gemeinsam entwickelte Inhalte
Gesichter sammeln und Gesicht zeigen

Mittlertätigkeit

Supervision Mittlerinnen und Projektkoordination (Einstieg soziale Themen vs gesundheitsförderliche Angebote)
Information über und Begleitung zu gesundheitsförderlichen Angeboten sowie Weitergabe von Infos zu sozialen Beratungsangeboten
Gremienarbeit (Übersetzung Profis)

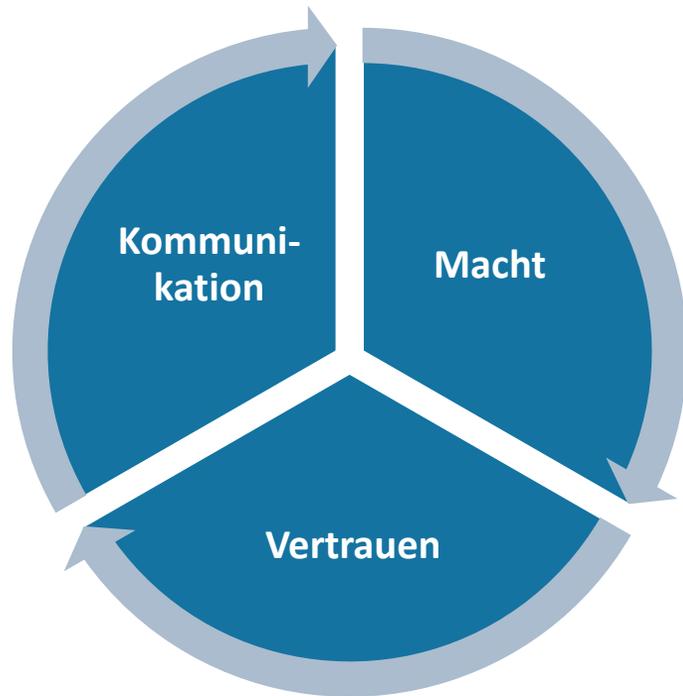
Nachhaltigkeit

Anbindung der Mittlerinnen an vorhandenen Strukturen
Koordination und Anleitung – Wie viel davon?
Finanzierung

Gelingensfaktoren



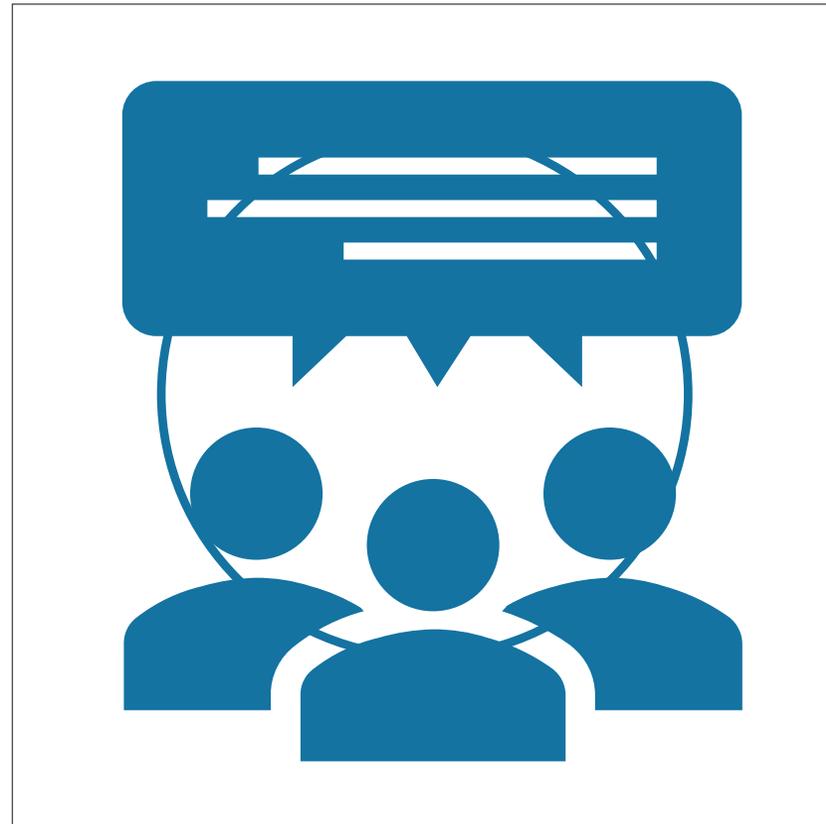
Gelingensfaktoren



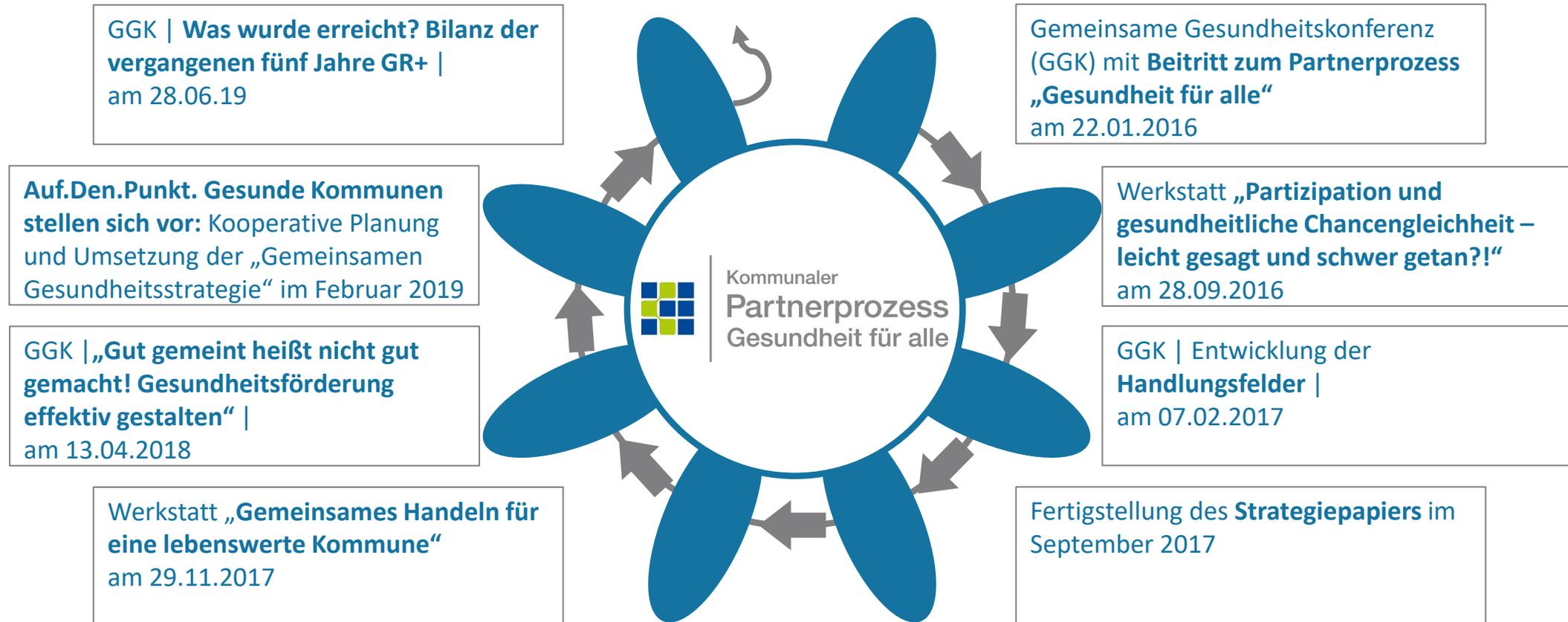
- Partizipationserfahrungen
- Mittlertreffen und Schulung
- Coaching der Mittlerinnen (Koordination) und „Übersetzung“ in Politik und Wissenschaft (Begegnung auf Augenhöhe)
- Supervision der Mittler*innen und Projektkoordination
- Stärkung der Bewältigungsressourcen bei den Mittlerinnen über die Treffen und Schulung
- Erweiterung der Netzwerke – Gesicht zeigen und „Gesichter sammeln“

Eigene Abbildung in Anlehnung an: Straßburger, G. & J. Rieger
(Hrsg.) 2019: Partizipation kompakt, Beltz-Verlag

Rolle der KGC



Die GR+ Erlangen-Höchststadt & Erlangen Kooperation im Partnerprozess Gesundheit für alle



Die GR+ Erlangen-Höchststadt & Erlangen Kooperation im Partnerprozess Gesundheit für alle

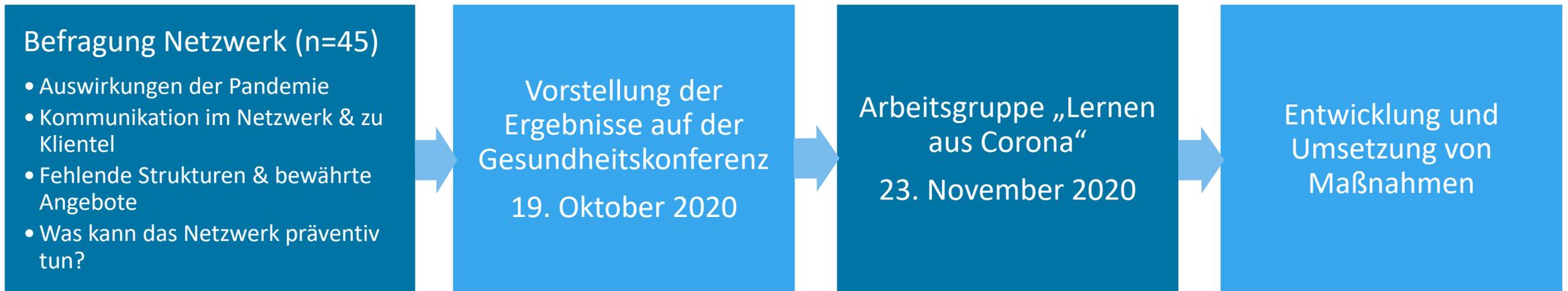


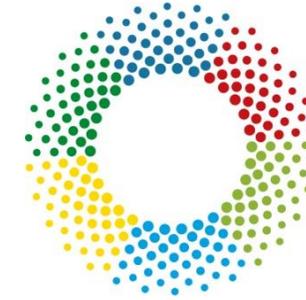
Quelle: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Die GR+ Erlangen-Höchststadt & Erlangen Kooperation im Partnerprozess Gesundheit für alle



Gesundheitsregion^{plus} meets Corona





GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Referentinnen:

Iris Grimm & Andrea Wolff (Kontakt: kgc@lzg-bayern.de)

Alvia Killenberg & Jana Ziemainz (Kontakt: jana.ziemainz@stadt.erlangen.de)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

